

„Wiener Wäldchen“ in Mariahilf

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Mariahilf und Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 21. März 2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Jürgen Czernohorszky unter Mitwirkung der zuständigen Stellen des Magistrats (MA42, MA22 und MA49) zu ersuchen, den Bezirk Mariahilf auf geeignete Flächen für die Realisierung eines „Wiener Wäldchens“ zu prüfen bzw. in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss die Möglichkeiten zur Umsetzung zu erörtern.

Begründung

Das „Wiener Wäldchen“, das nach der Miyawaki Methode angelegt wird, hat zum Ziel, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche (ca. 150 Quadratmeter) durch gezielte Aufforstung innerhalb von 15 bis 20 Jahren einen sehr kleinen, quasi natürlichen Wald entstehen zu lassen. Mit dieser besonderen Art der Pflanzung kann eine Steigerung der lokalen Artenvielfalt und natürliche Klima-Anpassung auf im innerstädtischen Bereich gefördert werden. Nachdem Mariahilf ein dicht besiedelter Bezirk mit verhältnismäßig wenig Raum für grüne Wildnisflächen ist, soll nach Möglichkeit ein „Wiener Wäldchen“ umgesetzt werden.